

Beilage zur Laibacher Zeitung.

Nro. 94. 1800.

Theater = Journal.

Montags, den 17. Novemb. Das Gastrecht, zum Zweytenmal.
Dienstags, den 18. d. Die Verwandtschaft, zum Zweytenmal.
Mittwochs, den 19. d. Den Lorbeerkrantz, zum Zweytenmal.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird auf Ansuchen des Hrn. Sebastian Michael Khera, wieder Anton Pung wegen schuldigen 200 fl. und Gerichtskosten, zur Feilbiethung des in die Exekuzions gezogenen, dem 10 Pf. unterworfen, und nach Abschlag des Gabenkapitals auf 709 fl. 3 3/4 kr. geschätzten Hauses Nr. 165 im Reber, der 9. Dez. l. J., der 9. Jänner, der 9. Hornung 1801 jederzeit Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause mit dem Beifuge bestimmt, daß, wenn gedachtes Haus bey der ersten, oder zweyten Feilbiethungstagsatzung nicht um den Schätzungswert, oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solches bey der dritten, auch unter der Schätzung an den Meistbiethenden hindanngegeben werden würde.

Laibach den 7. November 1800.

Es sind dormalen folgende hierländige Stipendien für Studierende in Erledigung:

- 1ten. Ein Primus Debellatisches für die Befreundschaft mit jährl. 31 fl. 3 kr. unter Präsentation der Aunverwandten des Stifters gemeinschaftlich mit dem Pfarrer zu St. Georgen bei Krainburg.
- 2ten. Ein Engelmannisches jährl. 10 fl. unter Landesfürstl. Verleihung.
- 3ten. Ein Justinianisches jährl. 42 fl. 37 1/2 kr. für die Befreundschaft, unter Präsentation des Hrn. Fürst Erzbis. zu Laibach.

4tens. Ein Niklas Kräschkowitzisches vom 120 fl. für die Befreundschaft, in deren Abgang demahl aus der Pfarr Sachsenfeld in Steyer, unter Landesfürstl. Verleihung.

5tens. Ein Maurizisches a 32 fl. für die Befreundschaft unter Landesf. Verleihung.

6tens. Ein Skoffizisches jährl. 63 fl. unter Präsentation des Hr. Fürst Erzbischofs zu Laibach.

7tens. Ein Steinbergisches jährl. 40 fl. für die Befreundschaft, unter Präsentation des Ältesten der Familie.

8tens. Ein Döttingerisches järl. 62 fl 48 Kr. für die Befreundschaft, in deren Abgang aus Oberlaibach, Billichgraz, oder Weldeß unter Präsentation des Benefiziaten zu Schönbrunn, demal Pfarrrer zu Horjul.

9tens. Vier Stipendien a 30 fl. aus den Unterrichtsgeldern, unter Landesfürstl. Verleihung, zu welchen auch Normalschüler der dritten Klasse gelangen können.

Wo sohin die Bittwerber binnen 6 Woche a dato ihre an die Patronen stylisirte, und gehörig belegte Bittschriften bei dem k. k. Studienkonfes allhier einzureichen haben werden.

Laibach, am 15. Nov. 1800

Von dem k. k. Landrechte im Herzogthum Krain werden auf Anlangen des Sebastian Michael Khern hiemit alle jene fürgefordert, welche auf die, auf seinen minderjährigen Sohn Moïs Khern lautende, und in Verlust gerathene landschaftl. Krainerische Realobligazion vom 1. Febr. 1790. Nro. 166., pr. 300 fl. a 5 proz. einen Anspruch zu haben vermeinen. Es hat daher jeder sein alljähriges Recht binnen einem Jahr, 6 Wochen 3 Tagen so gewis bey diesem k. k. Landrechte anzubringen, und zu erweisen, als in widrigen nach Verlauf obbesagter Frist Niemand mehr angehört, sondern ersagter Schuldbrif auf ferneres Anlangen für nichtig, und getödet erklärt, und in die Ausfertigung einer neuen Schuldverschreibung gemilliget werden würde. Laibach am 10. Sept. 1800.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird hiemit allen jenen Gläubigern, welche auf den Johann Utschafischen

Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Forderungen, und Ansprüche zu stellen vermeinen, bedeutet, daß sie solche auf den 10. k. M. Dez. Nachmittag um 3 Uhr am hiesigen Rathhause so gewiß anmelden, und rechtsgültig darthun sollen, widrigens der gedachte Johann Utschafische Verlaß ohne Rücksichtnehmung auf die Ausbleibenden gehörig abgehandelt, berichtigt, und den betreffenden Erben eingewantwortet werden wird.

Laibach den 7. Nov. 1800.

N a c h r i c h t.

In dem kais. königl. Theresianum zu Wien ist ein ständischer Schellenburgischer Stiftungs-Platz in die Erledigung gekommen, jene Jünglinge also, welche darauf einen Anspruch zu haben, glauben werden ihre Gesuche mit den erforderlichen Zeugnissen über den Fortgang ihres Studiums und ihrer Sittlichkeit binnen 14. Tagen bey der Verordneten Stelle einzureichen wissen.

Laibach den 12. November 1800.

Von dem k. k. Landrechte im Herzogthum Krain wird allen jenen, welche auf die Verlassenschaft der Fräule Theres v. Koppini, aus welcher immer einem Grunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, hiemit aufgetragen, daß selbe den 4. k. M. Dez. Frühe um 9 Uhr vor diesem Landrechte erscheinen, und ihre Forderungen so gewiß gehörig geltend machen sollen, als im widrigen diese Verlassenschaft ohne weiters abgehandelt, und selbe den erklärten Erben eingewantwortet werden wird. Laibach den 3. Nov. 1800.

Von dem Magistrat der k. k. Hauptstadt Laibach wird allen jenen hiemit bekannt gemacht, welche auf den Verlaß des Hrn. Franz Greißer gewesenen Pfarres zu Egg bei Potpetsch gegründete Ansprüche, und Forderungen zu stellen vermeinen, daß sie solche auf den 28. d. M. Nov. Nachmittag um 3 Uhr am hiesigen Rathhause so gewiß anmelden, und rechtsgültig darthun sollen, widrigens sie damit nicht mehr angehöret, und dann der diesfällige Verlaß der Ordnung nach abgehandelt werden würde.

Laibach den 31. Okt. 1800.

Den 26. d. um 10 Uhr Vormittag werden auf den Kavuz-
ner-Platz hier zum Wagen, sowohl als zum Zuge wohlbrauchbare
Schwarzbraune Pferde, Wallachen, und zwar nach verlangen
der Kauflustigen oder zusammen in Postzuge, oder paarweis, oder
auch einzeln an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung hin-
dangegeben, wozu die Kauflustigen hiemit eingeladen werden.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 19. Nov. 1800.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen ein halber Wiener Megen = = =	2	58	2	53	2	47
Rufuruz = = = = Detto = = = =	—	—	—	—	—	—
Korn = = = = Detto = = = =	2	25	2	18	2	12
Gersten = = = = Detto = = = =	—	—	—	—	—	—
Hirsch = = = = Detto = = = =	2	31	—	—	—	—
Saiden = = = = Detto = = = =	1	59	—	—	—	—
Haber = = = = Detto = = = =	1	23	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 19. Nov. 1800.

Anton Pauesch, Raitoffizier.

T o d t e n v e r z e i c h n i s s .

- Den 13. Nov. Mathias Smroker, Maurer Sohn, alt 8 Jahr, hinter dem
Schloßberg Nr. 15.
 — 16. Thomas Irein, Fleischhauer Gesell, alt 42 Jahr, in der St. Pe-
tersvorstadt Nr. 26.
 — — Valentin Dobniker, Tagl. Sohn, alt 15 Jahr, auf der Pöll. Nr. 47.
 — — Martin Kobat, Tagelöhner, alt 65 Jahr, in der Gradische Nr. 60.
 — 18. Maria Breiererin, Wittib, alt 45 Jahr, in der Rothgasse Nr. 133.
 — 19. Dorothea Pintrin, Köchin, alt 38 Jahr, in Alumenat Nr. 226.